

Susanna Petkov

# MEHR ALS MASCHEN

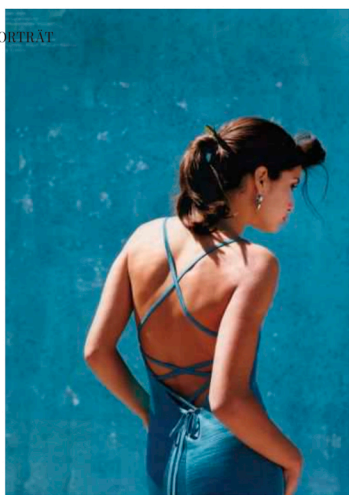
Dr. Haider-Petkov gehört zu Wien wie der Steffel. Das Haus, das aus Strickmode Haute Couture gemacht hat, feiert 50-jähriges Jubiläum. Ein Geburtstagsinterview.

**W**er in Wien aufwachsen ist, ist nicht an Dr. Haider-Petkov vorbeigekommen. Kleider, Mäntel, Kostüme, Hosen – das meiste maßgefertigt, aber alles auf jeden Fall gestrickt.

Gegründet wurde das Geschäft vor mittlerweile 50 Jahren in der Wiener Innenstadt. Dort, wo jeden Samstag nach spätestens einem Brötchen und einem Puff Bier im Schwarzen Kameel vorbeiflaniert wurde. Seit circa 30 Jahren steht das Couture-Haus unter der Leitung von Susanna Petkov, die mit süßen 16 Jahren das kreative Zeppter des Familienunternehmens übernommen hat und seitdem erfolgreich schwingt.

Das Label Dr. Haider-Petkov feiert in diesem Jahr sein 50. Jubiläum. Was war für Sie persönlich die spannendste Zeit?

Ich finde es im Moment extrem spannend, weil Strick gerade einen unglaublichen Aufschwung erlebt. Egal, welche Kollektion man sich von Paris bis Mailand ansieht, überall hat Strick heute seinen Platz und nicht zuletzt dadurch ein komplett neues Image bekommen. Assoziationen mit typischen Wollgeschäften oder einer strickenden Oma am Kamin gibt es nicht mehr. Strick ist modern und hat dank der neuen Techniken noch viel Potenzial. →



ANNO DAZUMAL



Der (Gründer-)Vater Standa Petkov (l.) eröffnete sein erstes Geschäft in der Kärntnerhofgasse, Schloß Frau. Die Gertrud Haider, eine Mathematiklerin, ist bis heute mit ihren Kindern im Unternehmen tätig. Susanna (u.) zerschneidete als Kind Vorleihen, aus ihrer Designleidenschaft wuchs das Unternehmen. Nebenbei sie fit sein, ist sie für jedes Stück des Hauses verantwortlich.



**MODELLREIHE**  
Linke: Models am Michodlerplatz. Oben: Dreieckige Oberen der Michodlerkirche liegt sich bei Dr. Haider-Petkov Strickmode fertigen, weil es in der Kirche immer so kalt war. Oben: Anzeigebild – die Sommerfarbe des Jahres 1999 wurde in Argentinien geschickt.



STRICKMODE IST MEHR ALS EIN PULLOVER, DER BEWEIS DAFÜR KOMMT, AUF DER WIEHER INNENSTADT.



Facts

- STRICK-COUTURE IN WIENER TRADITION
- Die Modelle von Dr. Haider-Petkov werden seit 1966 in den hauseigenen Strickereien gefertigt. Heute ist die Manufaktur in einer Beletage im 6. Wiener Bezirk.
- Das Unternehmen wird in zweiter Generation von Susanna und Michael Petkov geführt. Ihre Mutter ist ebenfalls noch aktiv beteiligt.
- Bändchenkleider zählen zu den Signatur-Pieces des Hauses. [haider-petkov.net](http://haider-petkov.net)



Pullover mit Strickmuster aus € 390,- Strickmantel aus € 620,- Beide Modelle sind aus weicher Yak-Wolle.

Was lieben Sie an Ihrer Arbeit am meisten?

Ich finde es großartig, dass ich an einem Tag eine Idee habe und im besten Fall diese Idee am nächsten Tag schon in der Auslage hängt. Und ich mag die Herausforderung, immer etwas Neues zu entwickeln. Kürzlich habe ich z. B. eine Tasche aus tätowiertem Leder gesehen. Da ich mich selbst nie für ein Tattoo entscheiden konnte, ist es mein nächstes Projekt. Strick mit tätowiertem Leder zu kombinieren. Zum Glück ist der Mann einer Mitarbeiterin Tätowierer. Da können wir viel experimentieren.

Hatten Sie nie das Bedürfnis, mit Dr. Haider-Petkov die Modewelt zu erobern?

Natürlich wäre es großartig, ein Geschäft in London zu haben, aber wir haben die Produktion in Wien und können nur hier so flexibel und schnell arbeiten. Und da Flexibilität Teil der Unternehmensphilosophie ist, sind wir in

Wien genau richtig. Die Kunden aus London oder Tokio finden uns auch hier. Gestrickte Couture hat also auch in der Schnelllebigkeit der Mode ihren festen Platz?

Die Kunden legen immer mehr Wert auf die persönliche Betreuung und perfekt angepasste Kleidungsstücke. Außerdem könnte ich mir gar nicht vorstellen, mit einer Kollektion zu arbeiten, die ich schon lange im Voraus designen und produzieren müsste. Dazu bin ich viel zu spontan. Ich habe heute keine Ahnung, ob mir die Farben oder Schmitte, mit denen ich arbeiten würde, in einem Jahr noch gefallen, wenn die Sachen endlich in den Geschäften zu kaufen wären.

»Mein nächstes Projekt: feinsten STRICK MIT TÄTOWIERTEM LEDER zu kombinieren.«

Susanna Petkov, Designerin (1970)

Rechts: Katarina Romberg / Fotos: Richard Olsson / Pixabay